

StadtGesellschaft

Samstag, 11. Oktober 2025, 15 Uhr
Waldschmidtstraße 39 / Ecke Wittelsbacher Allee

Stadtteilerkundung Ostend

Rundgang mit *Hans-Joachim Prenzel*

Die Entwicklung des Ostends als Erweiterung der Innenstadt beginnt im 19. Jahrhundert und ist geprägt einerseits von Wohnbauten und andererseits von Gewerbe, aber auch z.B. vom Zoo. Der Rundgang soll einen kleinen Überblick geben – von der Industrie im Stadtteil (Naxos Union und Mouson) über das Kinderkrankenhaus bis zum Bildungszentrum an der Sonnemannstraße. Einbezogen wird auch die Bedeutung des Stadtteils als früheres jüdisches Wohnviertel.

Teilnahmebeitrag* 5/3/1 Euro

Tagung

Samstag, 25. Oktober 2025, 14 Uhr
medico international, Lindleystraße 15

Der große Steuerbetrug – legal, illegal, ganz egal?

mit *Norbert Walter-Borjans*, ehem. nordrhein-westfälischer Finanzminister

Fachtagung von Business Crime Control,
unterstützt von Attac Frankfurt und KunstGesellschaft

Teilnahmebeitrag* 10/5/1 Euro

Matinee

Business Crime Control und KunstGesellschaft
Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5
Beitrag* 5/1 Euro

Sonntag, 21. September 2025, 11 Uhr

Klimakiller Rüstung

mit *Hans Möller*, Diplom-Meteorologe, Attac Frankfurt

Moderation: *Eberhard Ruoff*

Sonntag, 19. Oktober 2025, 11 Uhr

Rechtslibertärer Kapitalismus Trump, Musk, Thiel und Co.

mit *Joachim Maiworm*, Business Crime Control

Moderation: *Prof. Reiner Diederich*

* Gäste/Mitglieder/mit Kulturpass

zzgl. Eintritt und ggf. Fahrt, Übernachtung

KunstGesellschaft e. V.; verantw. i. S. d. P.: Reiner Diederich

IBAN DE59 5001 0060 0057 7276 02; BIC PBNKDEFF

KunstGesellschaft e. V.
Gronauer Str. 6
60385 Frankfurt a. M.
Tel. 069/46 86 04
info@kunstgesellschaft.de

KUNSTGESELLSCHAFT

SEPTEMBER – OKTOBER

September

Fr	5.9.	19.00	Club Voltaire: Besatzung in Frankreich
Do	11.9.	19.00	Klosterpresse: Raden Saleh
Fr	19.9.	19.00	KunstRaum: Werner Tübke
Sa	20.9.	15.00	Städel: Werner Tübke
So	21.9.	11.00	Club Voltaire: Matinee

Oktober

So	5.10.	14.00	Atelier Marsen: Bildergespräch
Di	7.10.	18.00	Online: Wolfgang Nestler
Sa	11.10.	15.00	Ostend: Stadtteilerkundung
Sa	18.10.	15.00	Museum Giersch: SOLASTALGIE
So	19.10.	11.00	Club Voltaire: Matinee
Sa	25.10.	14.00	BCC-Tagung zu Steuerbetrug
So	26.10.	11.00	Karmeliterkloster: Jörg Ratgeb
Mi	29.10.	18.00	Online: Doris Salcedo

20
25

www.kunstgesellschaft.de

Bildergespräche

Sonntag, 5. Oktober 2025, 14 Uhr

**Atelier Gerrit Marsen, Neu-Isenburg, Ludwigstr. 39 HH,
(Straßenbahn Nr. 17 bis Endhaltestelle)**

Offenes Atelier und Bildergespräch

Gerrit Marsen zeigt Bilder aus den letzten Jahren und möchte darüber mit den Teilnehmer:innen ins Gespräch kommen.

Wegen der begrenzten Anzahl an Sitzgelegenheiten wird um Anmeldung gebeten: gmarsen@gmx.de

Dienstag, 7. Oktober 2025, 18 Uhr – online

Wolfgang Nestler: „Kraft, die niemand fürchtet“

Bildergespräch mit *Prof. Dr. Georg Bussmann*

„Plastik ist für Nestler auch eine sehr persönliche, ja, intime Form, das eigene Harmoniebedürfnis auszudrücken – um ein äußeres Gleichgewicht zu finden, das zu einem inneren Gleichgewicht kommt. In dieser Kontemplation auf dem Schwebebalken ist jede Plastik zentriert.“ (Manfred Schneckenburger, 1999)

Anmeldung bis 6.10.: info@kunstgesellschaft.de

Samstag, 18. Oktober 2025, 15 Uhr – Museum Giersch

SOLASTALGIE – Spaziergänge in veränderten Landschaften

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M. A.*

Anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums widmet sich das Museum Giersch einem Sujet, das für das Museum von Anfang an zentral war. Werke aus der Sammlung Giersch (Malereien von 1830–2010) werden mit sieben Positionen der Gegenwartskunst in Kontakt gebracht.

Mittwoch, 29. Oktober 2025, 18 Uhr – online

Doris Salcedo: „A Flor de Piel“ (2011–2014)

Bildergespräch mit *Jens Weissenberg*

Das Werk der kolumbianischen Künstlerin Doris Salcedo (*1958) verarbeitet gesellschaftliche Gewalt und kollektiven Verlust durch minimalistische, poetische Installationen aus Alltagsmaterialien. Ihre Kunst macht Unsichtbares sichtbar, thematisiert Trauma und Erinnerung und schafft so einen Raum für gesellschaftliche Reflexion und Heilung. „Die wichtige Aufgabe einer

Künstlerin hier ist es, der Gesellschaft Werkzeuge der Trauer an die Hand zu geben.“ (Doris Salcedo).

Anmeldung bis 28.10.: info@kunstgesellschaft.de

Ausstellungsgespräche

Freitag, 19. September 2025, 19 Uhr

KunstRaum, Bernusstraße 18 (über Zeppelinallee)

Werner Tübke. Lithografien und Radierungen

Ausstellungsgespräch mit *Volker Zschäckel*,
Galerie am Sachsenplatz, Leipzig

„Werner Tübke war einer der bedeutendsten Künstler der ehemaligen DDR und gehörte zu den Hauptvertretern der Leipziger Schule. Vor allem wurde er durch sein Panoramabild in Bad Frankenhausen weltbekannt.

Die Ausstellung versteht sich als Ergänzung zur Präsentation der Tübke-Werke aus der Schenkung von Barbara und Eduard Beaucamp an das Städel Museum.“ (Info KunstRaum)

KunstGesellschaft und Denkraum
in Kooperation mit KunstRaum Bernusstraße

Samstag, 20. September 2025, 15 Uhr – Städel

Werner Tübke. Metamorphosen

Ausstellungsgespräch mit *Dr. Eduard Beaucamp*

Sonntag, 26. Oktober 2025, 11 Uhr – Karmeliterkloster

Jörg Ratgeb (um 1480–1526):

Die Wandbilder im Karmeliterkloster

Thomas Werner: WandBild (für Jerg), 2021

Ausstellungsgespräch mit *Dr. Thomas Regehl*

KunstGesellschaft und Denkraum

Teilnahmebeitrag* 5/3/1 Euro

Gesellschaftsbilder

Donnerstag, 11. September 2025, 19 Uhr

Klosterpresse, Paradiesgasse 10

Raden Saleh und der Beginn der modernen indonesischen Malerei

Vortrag von *Dr. Werner Kraus*

Mit seinem Gemälde „Die Gefangennahme des Prinzen

Diponegoro“ (1857) schuf Raden Saleh nicht nur ein zentrales Werk der indonesischen Kunstgeschichte, sondern formulierte auch eine visuelle Gegenrede zur kolonialen Geschichtsschreibung der Niederlande. Werner Kraus, einer der tiefsten Kenner südost-asiatischer Kunstgeschichte, stellt dieses Schlüsselbild in den Mittelpunkt seines Vortrags und nimmt es zum Ausgangspunkt einer Einführung in die Moderne der indonesischen Malerei.

Raden Saleh (1811–1880), ausgebildet in Den Haag und als erster javanischer Maler in europäischen Fürstenthäusern und Salons unterwegs, verband westliche Maltechniken früh mit einem kritischen Bewusstsein für koloniale Machtverhältnisse. Der Vortrag verknüpft seine Biografie mit einer Betrachtung der kulturellen und politischen Konstellationen des 19. Jahrhunderts.

KunstGesellschaft und Denkraum

Teilnahmebeitrag* 5/3/1 Euro

Freitag, 5. September 2025, 19 Uhr – Club Voltaire

Deutsche Besetzung in Frankreich

Kollaboration, Widerstand und deutsche Nachkriegskarrieren

Gespräch mit *Gerhard Bökel*, Rechtsanwalt, Journalist, ehemaliger hessischer Innenminister

Moderation: *Ulrike Holler*

In Bordeaux kollaborierte Bürgermeister Marquet bis zuletzt mit den Nazis. Als Polizeichef der deutschen Besatzer war er für den Kriegseinsatz freigestellte Frankfurter Richter Hans Luther für den Repressionsapparat zuständig: für die Verfolgung von Widerstandskämpfern, die Deportation von Juden und die Massenerschießung von Geiseln.

In seinem Buch „Bordeaux und die Aquitaine im Zweiten Weltkrieg“ schildert Gerhard Bökel auch die Nachkriegskarrieren von Akteuren und Tätern, darunter die von Hans Luther, der in Hessen wieder Richter wurde. Generalstaatsanwalt Bauer versuchte vergeblich, ihn zur Rechenschaft zu ziehen. Dagegen rechtfertigte Luther in einer Doktorarbeit die Deportation „jüdisch-bolschewistischer Elemente“ und das Erschießen von Geiseln. Sein Doktorvater, der Marburger Professor Erich Schwinge, verteidigte das alles noch Mitte der 1990er-Jahre in seinen Memoiren.

Club Voltaire und KunstGesellschaft

Eintritt frei – Spenden erwünscht